

SPORT EUSKIRCHEN – EIFELLAND

Kai Langer schießt Sötenich aus dem Pokal

ETSC zieht Außenseiter Billig schnell den Zahn – SpVg Nöthen-Pesch-Harzheim im Halbfinale

Von MARKUS BRACKHAGEN
und TOM STEINICKE

FUSSBALL. Kreispokal. Herren. Für eine Überraschung im Viertelfinale sorgte Kreisliga-A-Aufsteiger TuS Mechernich, der den SV Sötenich aus dem Wettbewerb beförderte. Dem Favoriten ein Bein stellen konnte auch die SpVg Nöthen-Pesch-Harzheim, die gegen die SG Erfthöhen die Oberhand behielt.

Rot-Weiß Billig – TSC Euskirchen 0:5 (0:2). Das Vorhaben der Gastgeber, nach Bezirksligist Lommersum auch dem ETSC ein böses Erwachen zu bescheren, gelang gegen den vier Klassen höher spielenden Kontrahenten nicht. Bereits nach wenigen Minuten und mit der ersten Chance der Partie zappelte der Ball in den Maschen, weil Angreifer Valdon Halimi trocken ins kurze Eck abgezogen hatte.

ETSC stellt früh Weichen auf Sieg

Ein sehenswerter Lupfer von Sturmpartner Daniel Thonke zum 2:0 (20.) brachte zusätzlich Ruhe ins ETSC-Spiel und zog dem Außenseiter, der einige gelungene Ansätze zeigte, früh den Zahn. Benjamin Wiedenau mit einer fast exakten Kopie des Thonke-Hebers (47.) und Peter Drosdziock (48.) sorgten per Doppelschlag dann endgültig für klare Verhältnisse. Den Endstand markierte Sven Leyendecker mit dem 5:0 (79.), das in dieser Höhe in Ordnung ging – zu klar war die Dominanz der Gäste.

SpVg Nöthen-Pesch-Harzheim – SG Erfthöhen 1:0 (1:0). Mit dem Einzug unter die letzten vier Mannschaften ist dem B-Ligisten ein toller Erfolg gelungen. „Auch wenn wir mit der Auslosung bis dato viel Glück gehabt haben, ist unser Weiterkommen absolut verdient“, jubelte Trainer Stuart Turner. Jan Meyer sorgte mit seinem Kopfballdreier nach



Mit Erfolg kann Erfthöhens Christian Esser (l.) den Ball vor Peschs Christopher Cocherols klären. Im Bezirksligaduell (Foto rechts) waren Kalls Sascha Engel (l.) und Bessenichs Daniel Schumacher 120 Spielminuten gleich auf. (Fotos: Kupper)



einer guten halben Stunde für die Entscheidung. Den 98ern gelang es in der verbleibenden Spielzeit nicht mehr, die lauffähige und gut organisierte Deckung der Einheimischen auszuhebeln. Zwar schwanden bei den Akteuren der Spielvereinigung ab der 70. Minute die Kräfte, doch Erfthöhen konnte aus der Überlegenheit kein Kapital schlagen. Die letzte große Chance vergab Jörn Esser in der Nachspielzeit.

TuS Mechernich – SV Sötenich 3:2 (2:1). Der Favorit aus

Sötenich bestimmte zwar in der Anfangsphase das Spielgeschehen, fand aber kein Mittel gegen kompakt stehende Platzherren. Nach einer guten Viertelstunde waren die Spielanteile aber komplett ausgeglichen und es wurde ein Duell auf Augenhöhe. Die TuS gestaltete nicht nur die Partie offen, sondern ging auch in Führung. Sven Gräbe ließ die Gastgeber jubeln. Wenig später gelang Tobias Kurth der Ausgleich für den SV. Kurz vor dem Seitenwechsel foulte SV-

Torwart Pierre Fromm seinen Gegenspieler und der Unparteiische zeigte auf den Punkt. Kai Langer zeigte keine Nerven und verwandelte sicher. Nach dem Seitenwechsel bestimmten die Gäste die Partie. Richtig zwingend wurde es allerdings nicht. Als dann Trainersohn Kai Langer seinen zweiten Treffer erzielte, war die Partie entschieden. Daran änderte auch ein durch Stefan Geschwind sicher verwandelter Foulelfmeter in der 86. Minute nichts mehr.

Kaller SC – SV Bessenich 5:4 n.E. (0:0/0:0). „Es war ein typisches 0:0-Spiel, dass wir im Elfmeterschießen letztendlich glücklich gewonnen haben“, sagte Kalls Trainer Fabian Ewertz nach dem Schlusspfiff. Beide Teams lieferten sich zuvor über 120 Minuten ein Duell auf Augenhöhe. Die Gäste hatten in 65. Minute ihre größte Chance, die Partie für sich zu entscheiden. Marcel Blum traf mit seinem Schuss allerdings nur die Unterkante der Latte. Pech hatten allerdings die

Gastgeber, die in Person von Mirko Lepartz (Freistoß) und Mario Davidi ebenfalls nur Aluminium trafen. Im Elfmeterschießen zeigte der KSC etwas weniger Nerven. Christopher Spies, Julian Braun, Mirko Lepartz, Sascha Engel und Sebastian Michels verwandelten sicher. Weniger Glück hatte Daniel Schumacher. Der SV-Akteur setzte seinen Elfmeter gegen die Latte. Dustin Oellers, Sascha Hilger, Fabian Wagner und Thorsten Hess trafen vom Punkt.

Titelverteidiger musste in die Verlängerung

Julia Tranzfeld erzielt Siegtor für Dirmerzheim
Manuela Lennartz schießt Sistig ins Halbfinale

FRAUENFUSSBALL. Kreispokal. In der 2. Runde des Kreispokals der Frauen kam Titelverteidiger SC Dirmerzheim zu einem 2:1-Erfolg nach Verlängerung gegen den SV Mutscheid und qualifizierte sich damit neben dem SV Sistig/Krekel, TuS Chlodwig Zülpich und Sportgemeinschaft 92 für das Halbfinale, wobei letztgenanntes Team in der 2. Runde ein Freilos erwischte.

TuS Olympia Ülpenich – SV Sistig/Krekel 1:3 (0:1). Die Gäste hatten auf Bitten des TuS Ülpenich wegen des Sportfestes in Ülpenich auf das Heimrecht verzichtet. Sie gingen schon in der 11. Minute durch Manuela Lennartz mit 1:0 in Führung. Bis dahin hatte Ülpenich die besseren Chancen, scheiterte aber an der überragenden Torhüterin Melanie Schümchen. In der 55.

Minute erhöhte Manuela Lennartz auf 2:0, die auch den Schlusspunkt mit dem 3:1 in der 65. Minute setzte. Kurz nach dem 2:0 war Ülpenichs Steffi Timm wegen Schiedsrichterbeleidigung des Feldes verwiesen worden. In Unterzahl verkürzten die Gastgeberinnen zwar auf 2:1, den verdienten Sieg der Gäste konnte sie aber nicht verhindern.

TuS Chlodwig Zülpich – SG Erfthöhen 98 3:2 n.V. (2:2, 1:2). Die Zuschauer erlebten ein spannendes Pokalspiel mit zwei verschiedenen Halbzeiten. Die erste Hälfte ging an die Gäste, die zu diesem Zeitpunkt nicht unverdient mit 2:1 führten, während Zülpich das Spielgeschehen nach der Pause diktierte und zum Ausgleich kam. Zülpich war dann in der Verlängerung präsent und erzielte durch Katja The-

len (115.) den Siegtreffer. Torfolge: 1:0 Jasmin Pietrzak (11.), 1:1, 1:2 Sarah Seringhaus (21./38.), 2:2 Sarah Stolz (51.) 3:2 Katja Thelen (115.).

SC Dirmerzheim – SV Mutscheid 2:1 n.V. (1:1, 0:0). Der Titelverteidiger hatte ein spielerisches Übergewicht, doch die Gäste standen in der Abwehr sehr sicher und waren bei Kontern stets brandgefährlich. Die Führung der Einheimischen durch Julia Tranzfeld (58.) konnte Sarah Schnitzler in der 85. Minute egalieren. In der Verlängerung erzielte dann Julia Tranzfeld (115.) den entscheidenden Treffer. Eine bärenstarke Leistung zeigte Katharina Rawicki im Tor des SV Mutscheid.

Halbfinale (Mittwoch, 19 Uhr): Sistig/Krekel – Dirmerzheim, Sportgemeinschaft 92 – TuS Zülpich. (kni)



Ins Halbfinale zog Zülpichs Jasmin Pietrzak (l.) mit ihren Kolleginnen nach dem Sieg gegen Erfthöhen ein. (Foto: Steinicke)

Wedderien bricht den Kreisrekord

LEICHTATHLETIK. Das seltene Kunststück ist vollbracht. Hendrik Wedderien, Sprinter der LGO Euskirchen/Erftstadt, ist von nun an Inhaber aller drei Sprintkreisrekorde der männlichen Jugend A.

Den Bestleistungen über 100 und 200 Meter ließ er jetzt in Jünkerath einen Paukenschlag über 400 Meter folgen. In 49,36 Sekunden ließ er die Konkurrenz hinter sich und unterbot den alten Kreisrekord aus dem Jahr 1988 um 17 Hundertstelsekunden.

Dass Wedderien diese Leistung so spät in der Saison gelang, unterstreicht sein enormes Potenzial und lässt auf einen – im Gegensatz zum diesjährigen – interessanten Trainingswinter hoffen.

Beim ersten Läufer- und Springerabend des VfL 09 Jünkeraths waren von der LGO auch Andrea Pütz, Stefan Dillschnitter, Philipp Lessenich und der Bronzemedailengewinner der diesjährigen Deutschen Meisterschaften über 1500 Meter, Marian Schuh, am Start. (eb)